

Bericht des Vorstandes

Jahresbericht für das Kalenderjahr 2024

In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt, Mitverantwortung und Vertrauen zunehmend an Bedeutung gewinnen, war es auch 2024 unser gemeinsames Anliegen, unseren Beitrag zu einer lebendigen und transparenten Zivilgesellschaft zu leisten.

Die Arbeit unseres Vereins lebt vom Einsatz vieler: vom ehrenamtlichen Engagement, der fachlichen Kompetenz in unseren Gremien, der Unterstützung unserer Mitglieder sowie der Verlässlichkeit unserer Partnerinnen und Partner. Ihnen allen gilt unser ausdrücklicher Dank. Dieses Zusammenspiel stärkt unser gemeinsames Wirken für ein transparentes Spendenwesen. Ich danke allen, die sich für das Spendenwesen und den Deutschen Spendenrat e. V. eingesetzt haben.

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir uns aktiv in relevante Debatten eingebracht, Kooperationen vertieft und unsere Stimme für die Anliegen der Zivilgesellschaft erhoben.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen transparenten Überblick über die Entwicklungen des Geschäftsjahres geben.

Dem Deutschen Spendenrat e. V. gehörten zum 31. Dezember 2024 73 Mitgliedsorganisationen an, die im Kalenderjahr 2023, welches für die Beitragserhebung im Jahr 2024 relevant war, erneut Spenden und spendenähnliche Erträge, Zustiftungen und Zuwendungen in Höhe von **mehr als 1,8 Milliarden Euro** erzielten. Zum Vergleich: im Kalenderjahr 2008 waren es bei 65 Mitgliedsorganisationen nur 180 Millionen €.

Die Struktur der Mitglieder des Deutschen Spendenrates e. V. hat sich in den letzten 10 Jahren deutlich verändert. Es konnten große gemeinnützige Organisationen als Mitglieder hinzugewonnen werden, wie das Deutsche Rote Kreuz e.V., Malteser Hilfsdienst e.V. oder Aktion Deutschland Hilft e.V.

Die Besetzung des Vorstandes des Deutschen Spendenrats e.V. hat sich nach der turnusgemäßen Neuwahl des Vorstandes verändert. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Udo Zippel (Schatzmeister) und Wolfgang Stückemann (Vorstandsvorsitzender), hatten auf der Mitgliederversammlung nicht mehr kandidiert.

Neu wurden in den Vorstand Daniela Geue (Schatzmeisterin) und Manuela Roßbach (stellv. Vorstandsvorsitzende) gewählt. Der bisherige stellv. Vorstandsvorsitzende, Herr Pastor Ulrich Pohl, wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Zur Beisitzerin im Vorstand wurde Frau Bianca Kaltschmitt gewählt.

Herr Wolfgang Stückemann wurde für seine Verdienste um den Deutschen Spendenrat e. V. von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Herr Udo Zippel bleibt dem Deutschen Spendenrat e. V. mit seiner Erfahrung erhalten. Er wurde in den Schiedsausschuss des Deutschen Spendenrates e. V. gewählt.

Die Vorstandsmitglieder und die Beisitzerin vertreten nachfolgenden Mitgliedsorganisationen:

Pastor Ulrich Pohl - v. Bodelschwingsche Stiftung Bethel

Manuela Roßbach – Aktion Deutschland hilft e. V.

Daniela Geue – Heinrich-Siebrasse-Stiftung

Bianca Kaltschmitt – Help – Hilfe zur Selbsthilfe e. V.

Jeweils zwei Vorstandsmitglieder sind gemeinsam zur Vertretung des Vereins befugt.

Mit Datum vom 18.10.2024 teilte Frau Daniela Geue dem Vorstandsvorsitzenden persönlich und schriftlich mit, dass sie aus „familiären Gründen“ die Mitarbeit im Vorstand des Deutschen Spendenrates e. V. mit sofortiger Wirkung einstellen müsse. Der Deutsche Spendenrat e. V. dankt Frau Geue für Ihr Engagement ganz ausdrücklich.

Frau Roßbach übernahm kommissarisch die Aufgaben der Schatzmeisterin. Dafür danken wir ihr ganz herzlich.

Heute werden wir eine Nachwahl für diese Position durchführen – und schon jetzt danke ich Herrn Samuel Bayer für die Bereitschaft zu kandidieren.

Im Kalenderjahr 2024 fanden sechs Vorstandssitzungen mit folgenden Schwerpunkten statt:

1. Mitgliederversammlung 2024
2. Mitgliedschaften, Mitgliedersituation, Neuaufnahmen
3. Zertifizierungsverfahren „Spendenzertifikat“
4. Finanzen
5. Satzungsänderung - Ehrenvorsitz
6. Satzungsänderung - Geschäftsordnung für Vorstand und Geschäftsführung
7. Geschäftsstelle, Ausschüsse
8. Öffentlichkeitsarbeit – weitere Intensivierung der Social Media-Aktivitäten
9. Attraktivierung der „Bilanz des Helfens“
10. Kontaktpflege des Vorstandes zu den Mitgliedern (Gesprächsangebote via Frau Roßbach an die Mitglieder)
11. Diskussion zur Überarbeitung des Anforderungskatalogs des Deutschen Spendenrates e. V. – going concern/Fortführungsprognosen; Größenklassen
12. Prüfungen zur Gemeinnützigkeit eines Mitgliedes
13. Standing des Deutschen Spendenrates e. V. gegenüber ARD und ZDF

Darüber hinaus sind die Gespräche des Vorstandes mit mehr als 30 Mitgliedsorganisationen zu erwähnen, die überwiegend durch Frau Roßbach geführt wurden. Vielen Dank für Ihr diesbezügliches Engagement. Frau Roßbach wird in einem weiteren Tagesordnungspunkt über den Inhalt und die Ergebnisse der Gespräche berichten.

Alle Vorstandssitzungen im Kalenderjahr 2024 sind protokolliert worden.

1. Mitgliederversammlungen

Im Kalenderjahr 2024 wurde die Mitgliederversammlung am 4. Juli in Bonn durchgeführt. Auf der Mitgliederversammlung wurde eine Satzungsänderung beschlossen. Nunmehr ist es möglich, einen Ehrenvorsitzenden für den Deutschen Spendenrat e. V. zu wählen. Die Mitgliederversammlung hat der Satzungsänderung einstimmig zugestimmt. Herr Wolfgang Stückemann wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

2. Mitgliedschaft

a. Mitglieder

Auf der Mitgliederversammlung im Juni 2024 wurden nachfolgende Organisation als Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. aufgenommen:

- Edget Baandnet Children Center e. V., Hamburg
- Hilfswerk AUCTA e. V., Northeim
- Blau-Gelbes Kreuz – Deutsch-Ukrainischer Verein e. V., Köln
- The Wave Project e. V., Wickrath/Mönchengladbach
- Stiftung „Zukunft im Wittekindskreis“, Herford
- Ärzte der Welt e. V., München
- Aktion gegen den Hunger e. V., Berlin

Im Kalenderjahr 2024 endete die Mitgliedschaft der nachfolgenden Organisation im Deutschen Spendenrat e.V.:

- Edget Baandnet Children Center e. V., Hamburg
- Hilfswerk AUCTA e. V., Northeim
- Tierschutzliga Stiftung Tier und Natur, Neuhausen
- Verein zur Unterstützung von Mädchen in Not e. V., Wiesbaden

Per Ablauf des 31. Dezember 2024 bestand der Deutsche Spendenrat e.V. aus 73 regulären Mitgliedern.

Die Liste der heute neu aufzunehmenden Mitglieder belegt, dass es seit der letzten Mitgliederversammlung im Juli 2024 einen erheblichen Beratungsaufwand in der Geschäftsstelle gegeben hat. Daneben mussten eine Vielzahl Anfragen, die sich um die Anforderungen, die Anerkennung und die Etablierung des Spendenzertifikats auf dem Spendenmarkt konzentrierten, beantwortet werden.

3. Mitgliedsbeiträge

Im Jahr 2024 beliefen sich die Mitgliedsbeiträge auf 325.472,80 € (Vorjahr: 310.592,92 €). Die Einnahmen stellen die höchsten Einnahmen in der Geschichte des Vereins dar.

4. Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V.

Die erstmaligen Prüfungen der unabhängigen Wirtschaftsprüfergesellschaften und WirtschaftsprüferInnen für das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V. erfolgten erstmals im Herbst 2016.

Am 04.07.2024 sind die Zertifikate aus den 8. Durchlauf der Zertifizierung an 24 gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen feierlich verliehen worden, die namentlich in einer Anlage zum Protokoll aufgeführt sein werden.

Das Spendenzertifikat setzt auf der vereinsinternen Prüfung im Rahmen der Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat e.V. auf. Die Prüfungen für das Spendenzertifikat, welches nur Mitglieder des Deutschen Spendenrats e.V. erlangen können, werden von zwei unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie fünf weiteren unabhängige Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer durchgeführt. Vorgenannte Prüfer werden im Rahmen einer Ausschreibung der Prüfungsleistungen für die Prüfungen gewonnen. Die strengen Kriterien für die Vergabe des Spendenzertifikats orientieren sich dabei an den Grundsätzen und der Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrats e.V. und dem allgemeinen Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer. Damit wird eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spenden- und Fördergelder sowie die Einhaltung der Grundsätze überprüft. Dieses ist das einzige Verfahren in Deutschland, bei dem unabhängige Wirtschaftsprüfer die Qualitätskontrolle durchführen.

5. Finanzen, Fördermittel, Beteiligung

a. Finanzen

(1) Rechnungsprüfungsbericht für das Kalenderjahr 2024

Die Konten des Vereins wurden für das Kalenderjahr 2024 von den in der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfern, Frau Eleonore Jungheim und Herrn Nicolaus Stadeler geprüft. Dabei wurden auch die weiteren Unterlagen/Verträge und die Buchhaltungsbelege eingesehen. Die Kassenprüfer bestätigten die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung durch die Geschäftsführung und den Vorstand und beantragten, dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen. Die Mitglieder entlasteten danach in der Mitgliederversammlung Vorstand und Geschäftsführung. Der von beiden Kassenprüfern unterschriebene Kassenprüfungsbericht wurde zu den Akten genommen.

(2) Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses per 31.12.2024

Es wird auf den Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 Bezug genommen, welcher sämtlichen Mitgliedern im Vorfeld dieser Mitgliederversammlung zur Verfügung gestellt wurde. Die spätere Darstellung der Finanzen auf der Homepage entspricht wie im Vorjahr auch den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V.

(3) Bericht des Wirtschaftsprüfers

Der Jahresabschluss 2024 des Deutschen Spendenrates e. V. wurde erneut auch durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Geschäftsführung folgte damit der seit einigen Jahren bestehenden Empfehlung der Kassenprüfer, diese ergänzende Prüfung vornehmen zu lassen. Mit der Prüfung wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Forvis Mazars aus Köln beauftragt.

Die Prüfung wurde bereits abgeschlossen. Ein entsprechender Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird in Kürze übersandt und im Nachgang zur Mitgliederversammlung auf der Homepage des Spendenrates veröffentlicht werden.

b. Fördermittel

Ab dem 01. Juni 2016 wurden erstmals Fördermittel des Bundes in Anspruch genommen. Die Fördermittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden über einen Zeitraum von 3 Jahren vom 01. Juni 2016 bis zum 31. Mai 2019 für das Projekt „Transparenz-leicht-gemacht“ gewährt. Im Kalenderjahr 2020 wurden keine weiteren Fördermittel aus diesem Programm in Anspruch genommen. Seit 2019 dauerte die Prüfung des Verwendungsnachweises durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben an. In Kalenderjahr 2023 mussten durch die Geschäftsstelle nochmals umfangreiche Belegsammlungen an das prüfende Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben übersandt werden. Im Nachgang dazu, wurde die Prüfung in 2024 mit einem Rückforderungsbescheid über 2.779,14 € abgeschlossen. Der Verein hat keine Rechtsmittel eingelegt.

c. Beteiligung

Der Deutsche Spendenrat e.V. hält keine Beteiligungen.

6. Geschäftsstelle

Geschäftsführer des Deutschen Spendenrat e.V. ist seit dem 01.11.2022 Herr Martin Wulff. Herr Wulff arbeitet als Geschäftsführer als angestellter Mitarbeiter des Deutschen Spendenrats e.V. und hat keine Organschaft als besonderer Vertreter i.S.d. § 30 BGB, sondern erhält, soweit erforderlich Einzelvollmachten.

Darüber hinaus beschäftigte der Deutsche Spendenrat e.V. seit dem 01.10.2022 Herrn Lars Kolan, der in Teilzeit (75%) die Funktion des Leiters der Geschäftsstelle bekleidet.

Der Deutsche Spendenrat e.V. beschäftigte in 2024 keine geringfügig Beschäftigten, Zivildienstleistenden oder im Bundesfreiwilligendienst tätige Personen.

Die Vorstandsmitglieder, die Mitglieder des Schiedsausschusses und des Wirtschaftsprüferausschusses sind ehrenamtlich für den Deutschen Spendenrat e.V. tätig. Zwischen Vorstand, Schiedsausschuss und Wirtschaftsprüferausschuss gibt es keine Personenidentitäten.

In Bezug auf die Tätigkeit der Geschäftsstelle wird auf den folgenden Jahresbericht 2024 des Geschäftsführers, Herrn Martin Wulff, verwiesen. Der Jahresbericht des Geschäftsführers wird Anlage des Protokolls über die Mitgliederversammlung 2025 sein. Er unterscheidet sich in seinem Betrachtungszeitraum vom Bericht des Vorstandes. Während der Bericht des Vorstandes seinen Fokus auf das Gesamtjahr 2024 richtet, betrachtet der Bericht des Geschäftsführers vorrangig den Zeitraum zwischen der aktuellen und der vorherigen Mitgliederversammlung, hier Juli 2024 – März 2025.

Der Bericht wird bestätigen, dass auch die Arbeit des Geschäftsführers ganz überwiegend auf die Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke gerichtet war.

7. Wirtschaftsprüferausschuss

Der Deutsche Spendenrat e.V. setzt sich bei seinen Mitgliedsorganisationen für ein transparentes Berichtswesen ein. Im August 2012 wurde daher ein unabhängiges Wirtschaftsprüfergremium gegründet. Seit dem 17. März 2016 ist der Wirtschaftsprüfer-Ausschuss ein satzungsgemäßer Ausschuss, dessen Rechte in § 10a der Satzung des Deutschen Spendenrats e.V. geregelt sind. Vorsitzender des Wirtschaftsprüferausschusses ist seit Juni 2018 WP/StB Wernher Schwarz.

Der satzungsgemäße Ausschuss bestand bis zum 31.12.2024 aus zehn Wirtschaftsprüfer/innen bzw. Steuerberater/innen aus verschiedenen Regionen der Bundesrepublik. Er berät Vorstand und Geschäftsführung des Deutschen Spendenrates e.V., insbesondere in Fragen der Gemeinnützigkeit und Transparenz einschließlich deren praktischen Umsetzung.

Der Wirtschaftsprüferausschuss hat in seiner Sitzung vom 01.03.2024, gemäß § 6 Abs. 1 und Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Wirtschaftsprüferausschuss, die Neuwahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters durchgeführt und Herrn Wernher Schwarz in seinem Amt als Vorsitzenden bestätigt. In seiner Funktion als stellv. Ausschussvorsitzender wurde auch Herr Frank Molitor bestätigt. Darüber hinaus haben alle Ausschuss-Mitglieder bekundet, auch in den kommenden 3 Jahren ab 2024 für den Deutschen Spendenrat e. V. ehrenamtlich tätig sein zu wollen. Dafür danken wir Ihnen allen sehr herzlich!

Der Wirtschaftsprüfer-Ausschuss hat auch im Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung im Juli 2024 wieder Vorstand und Geschäftsführung bei der Bewertung der eingereichten Unterlagen zur Aufnahme neuer Mitgliedsorganisationen (acht Prüfungen) unterstützt. Der Deutsche Spendenrat e. V. nimmt keine Organisationen als Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. auf, die diese „Vorab-Prüfung“ nicht durchlaufen haben.

Die Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e.V. werden zudem durch den Wirtschaftsprüferausschuss bei der Einhaltung und Umsetzung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. unterstützt, soweit diese die Rechnungslegung der Mitgliedsorganisationen betrifft (Berichtskritik).

Der gemeinsame fachliche Meinungsaustausch über Fragen zum Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Im Kalenderjahr 2024 haben drei Sitzungen des Wirtschaftsprüferausschusses stattgefunden. Besondere Erwähnung sollte die Präsenz-Sitzung in den Räumen der DZ-Bank in Frankfurt am Main finden.

Alle Sitzungen wurden protokolliert.

Mit der Einrichtung des Wirtschaftsprüferausschusses trägt der Deutsche Spendenrat e.V. zur weiteren Qualitätssicherung im Spendenwesen bei.

Der Wirtschaftsprüfer-Ausschuss wird im Rahmen der Mitgliederversammlung einen eigenen Bericht vorstellen. Dieser wird als Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung genommen werden.

8. Schiedsausschuss

Der Schiedsausschuss entscheidet unabhängig über Beschwerden zu vereinschädigendem Verhalten von Mitgliederorganisationen und kann in begründeten Fällen Missbilligungen und Rügen aussprechen sowie Vorstand und Mitgliederversammlung bei gegebenem Anlass die Verhängung einer Geldstrafe oder den Vereinsausschluss eines Mitgliedes vorschlagen. Der Schiedsausschuss

bestand im Kalenderjahr 2024 aus sieben unabhängigen Mitgliedern. Hierzu zählten u.a. zwei Rechtsanwälte und ein Wirtschaftsprüfer.

Im Rahmen des Prüfungsdurchgangs für das „Spendenzertifikat 2023“ wurde der Schiedsausschuss im Kalenderjahr 2024 involviert und um Einschätzung zu einer Einzelfrage gebeten. Ein Schiedsverfahren musste seit der Mitgliederversammlung im Juli 2024 nicht eingeleitet werden. Der Schiedsausschuss wurde auf der Mitgliederversammlung 2024 neu gewählt und Herr Schulte-Hülsmann als Vorsitzender bestätigt.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich für die Arbeit der Ausschussmitglieder seit der Mitgliederversammlung 2024. Der Schiedsausschuss wird im Rahmen der Mitgliederversammlung einen eigenen Bericht vorstellen. Dieser wird als Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung genommen werden.

9. Politische Arbeit

Zusammen mit anderen gemeinnützigen Verbänden hat der Deutsche Spendenrat e.V. auch im Kalenderjahr 2024 maßgeblich an der politischen Willensbildung mitgewirkt. Näheres ist dem Bericht des Geschäftsführers zu entnehmen, der über die zur Mitarbeit im Bündnis für Gemeinnützigkeit und die Einbindung des Deutschen Spendenrates e. v. in den vom Bundesfinanzministerium initiierten sogenannten Drei-Parteien-Dialog informieren wird.

a. Stiftung Datenschutz

Der Deutsche Spendenrat e.V. vertritt als einziger Dachverband für spendensammelnde Organisationen den gesamten gemeinnützigen Sektor im Beirat der Stiftung Datenschutz. Im Kalenderjahr 2023 wurde Herr Wolfgang Stückemann zum Vorsitzenden des Beirates der Stiftung Datenschutz gewählt.

Aufgabe der unabhängigen Stiftung ist die Förderung des Privatsphärenschutzes. Die Stiftung verleiht den Datenschutz-Medienpreis, der in der Hauptsache durch den Bundesverband der Datenschutzbeauftragten e.V. ausgelobt und organisiert wird. Der Deutsche Spendenrat e. V. unterstützt die Organisation der Preisverleihung und die Auslobung eines Sonderpreises durch einen jährlichen Zuschuss von 5.000,00 €. Diese Kooperation ist wichtig und einzigartig für den Deutschen Spendenrat. Neue Herausforderungen entstehen für den Datenschutz im Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Seit 2023 unterstützt Herr Kolan den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Wolfgang Stückemann, bei seiner Jury-Tätigkeit indem er die umfangreiche Auswertung der eingereichten Beiträge und die Teilnahme an den Jurysitzungen übernahm.

Die Jury vergab 2024 den vom Deutschen Spendenrat e.V. und der Stiftung Datenschutz gemeinsam für die Kategorie „PRINT“ gestifteten Sonderpreis an den Journalisten Holger Fröhlich, der die Jury mit seinem in der Zeitschrift „brandeins“ veröffentlichten Artikel „Im Spinnennetz“ beeindruckte.

b. Bündnis für Gemeinnützigkeit

Der Deutsche Spendenrat e.V. ist Mitträger des Bündnisses für Gemeinnützigkeit. Hierzu gehören die Vertreter der großen Dachverbände im Dritten Sektor zusammen mit dem Deutschen Spendenrat e.V. Das „Bündnis für Gemeinnützigkeit“ vertritt einen wesentlichen Teil der Interessen des Dritten Sektors gegenüber Politik und Verwaltung. Das Bündnis für Gemeinnützigkeit wird getragen von: Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Deutscher Kulturrat, Deutscher Naturschutzring, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutscher Spendenrat, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und VENRO – Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe Deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.

Der Deutsche Spendenrat war auf drei Sitzungen des Bündnisses für Gemeinnützigkeit im Kalenderjahr 2024 durch Herrn Kolan vertreten. Hierbei haben sie bei der rechtspolitischen Forderungsliste zur *„Notwendigen Verbesserung der Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements in der 20. Legislaturperiode“* mitgewirkt, welche im Juni 2023 und nochmals im Februar 2024 an das Bundesministerium der Finanzen, das Bundesministerium der Justiz, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie an den Rechtsausschuss, den Finanzausschuss und den Unterausschuss für Bürgerschaftliches Engagement des Deutschen Bundestages übersandt wurde.

Zudem erarbeitete das Bündnis eine Empfehlung für eine *Engagementstrategie* des Bundes und nahm zum *Entwurf des Steuerfortentwicklungsgesetzes* Stellung. Nach dem Bruch der Ampel-Koalition sah sich das Bündnis zudem in der

Pflicht, den im Wahlkampf befindlichen Parteien „*die Forderungen des Bündnisses für Gemeinnützigkeit*“ an die Hand zu geben.

Der Deutsche Spendenrat e.V. nahm bis 2024 als einer der Vertreter des Bündnisses für Gemeinnützigkeit an der Steuerungsgruppe des Deutschen Engagementpreises teil. Herr Kolan wirkte zuletzt in Sitzungen der Steuerungsgruppe mit.

Aufgrund der nach 2023 entstandenen Vakanz der Trägerschaft des Deutschen Engagementpreises haben sich Herr Wulff und Herr Kolan in einen intensiven Austausch mit der Verantwortlichen für den Deutschen Engagementpreises, Frau Ulla Kux, begeben. Ziel des Austausches war zum einen die zukünftige Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinigungen indem u.a. gegenseitig für die Veröffentlichungen des anderen in den eigenen Kanälen geworben wird und zum anderen die Versicherung der weiteren Unterstützung bei der Arbeit des Deutschen Engagementpreises.

Glücklicherweise konnte der Preis auf Initiative des Bündnisses für Gemeinnützigkeit in die Obhut der aus dem Bundeshaushalt finanzierten Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt überführt werden. Er kann nun von dort aus, mit ausreichend personellen und finanziellen Ressourcen, organisiert werden. Eine Unterstützung durch den Deutschen Spendenrates e. V. ist daher nicht mehr notwendig.

c. Öffentlichkeitsarbeit:

Pressekonferenzen im Februar 2024 zur „Bilanz des Helfens 2023 – Spendenaufkommen in Deutschland“ sowie im **November 2024** „Spendenjahr 2024 – Trends und Prognose“ zusammen mit der Consumer Panel Germany GfK GmbH

(1) „Bilanz des Helfens 2023 – Spendenaufkommen in Deutschland“

Am 09.02.2024 wurde die „Bilanz des Helfens – Spendenaufkommen in Deutschland“, einer vom Deutschen Spendenrat e.V. bei der Consumer Panel Germany GfK GmbH in Auftrag gegebenen Erhebung, die regelmäßig den

Spendenmarkt analysiert, im Rahmen einer digitalen Pressekonferenz vorgestellt.

Die „Bilanz des Helfens“ ist ein Teilergebnis der Studie GfK Charity Panel, die auf kontinuierlichen schriftlichen Erhebungen bei einer repräsentativen Stichprobe von 10.000 Panelteilnehmern basiert. Das GfK Charity Panel ermittelt fortlaufend Daten zum Spendenverhalten von privaten Verbrauchern in Deutschland. Unter anderem werden Spendenvolumen, Spendenhöhe und bevorzugte Tätigkeitsbereiche abgefragt. Als Spende zählen die von deutschen Privatpersonen freiwillig getätigten Geldspenden an gemeinnützige Organisationen, Hilfs- sowie Wohltätigkeitsorganisationen und Kirchen. Nicht enthalten sind Erbschaften und Unternehmensspenden, Spenden an politische Parteien und Organisationen und gerichtlich veranlasste Geldzuwendungen, Stiftungsneugründungen und Großspenden über 2.500 Euro.

An der Pressekonferenz nahmen Frau Corcoran-Schliemann von der Consumer Panel Germany GfK GmbH und Herr Martin Wulff vom Deutschen Spendenrat e.V. teil.

Mit der Vorstellung der Bilanz des Helfens 2023 wurden *erstmalig auch Betrachtungen zum regionalen bzw. bundesländerspezifischen Spendenverhalten* vorgestellt. Diese Erweiterung wurde vor allem von den lokalen Pressevertretern, den regionalen Radiosendern sowie die Landesanstalten der ARD gut angenommen.

Auf der digitalen Pressekonferenz wurde darüber informiert, dass die Rekordergebnisse der Jahre 2021 und 2022 (Ahrtal-Katastrophe und Invasion Russlands in der Ukraine) im Kalenderjahr keine Fortsetzung erlebt haben und sich das Spendenniveau wieder normalisiert hat. Die Deutschen spendeten dennoch rund 5,1 Mrd. €, nach 5,7 Mrd. € in den Jahren 2021 und 2022.

Die „Bilanz des Helfens“, zeigt aber auch, dass die Zahl der Spender von 20 Mio. im Jahr 2021 und 18,7 Mio. im Jahr 2022 mit nur noch 17 Mio. Spendern in 2023 weiter rückläufig war. Die durchschnittliche Spende lag mit 40 € drei Euro unter dem Niveau des Vorjahr. Die Spendenhäufigkeit verblieb bei durchschnittlich 7 Spenden pro Person.

(2) „Spendenjahr 2024: Trends und Prognosen“

Am 25. Dezember 2024 wurden die „Trends und Prognosen für das Spendenjahr 2024“ in die Räume der Bundespressekonferenz am Schiffbauerdamm in Berlin vorgestellt.

An der Pressekonferenz nahmen Frau Corcoran-Schliemann von der Consumer Panel Germany GfK GmbH, Herr Martin Wulff und Herr Pastor Ulrich Pohl vom Deutschen Spendenrat e.V. teil.

Die Erhebung „Spendenjahr 2024: Trends und Prognosen“ im Auftrag des Deutschen Spendenrats e.V. ist ebenfalls ein Teilergebnis der Studie GfK Charity Panel, die auf kontinuierlichen schriftlichen Erhebungen bei einer repräsentativen Stichprobe von 10.000 Panelteilnehmern basiert.

Die vorgenannte GfK-Analyse aus dem Charity Panel im Auftrag des Deutschen Spendenrats e.V. stellte die Eckdaten zum Spendenverhalten Januar bis einschließlich September 2024 sowie einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2024 vor.

Die Deutschen haben danach von Januar bis September 2024 ca. 3,2 Milliarden Euro gespendet.

Rund 13,2 Millionen Menschen spendeten im Zeitraum Januar bis September 2024 Geld an gemeinnützige Organisationen oder Kirchen. Im Vergleich zum Vorjahr spendeten somit 800.000 Menschen weniger. Der prozentuale Anteil der Spender an der Gesamtbevölkerung sank somit weiter auf 20,0% nach 21,3% im Vorjahreszeitraum (Vergleich 2006/2007: rd. 33 %).

Der sehr gute Erfolg der gemeinsam mit der Consumer Panel Germany GfK GmbH durchgeführten ist zum einen auf die hervorragende Zusammenarbeit mit Frau Corcoran-Schliemann von der „GfK“ und zum anderen auf den neuen Austragungsort „Bundespressekonferenz“ zurückzuführen. Auch die Verteilung der Einladung zur Pressekonferenz über den Verteiler des Vereins „Berliner Pressekonferenz“ hat zu einer anderen Wahrnehmung der Pressekonferenz geführt.

(3) Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Mitgliederversammlung 2023 wurde gewünscht, die Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Spendenrates e. V. noch weiter auszubauen.

Nach der in 2023 erfolgten Professionalisierung der Pressekonferenzen durch die Verlegung in die Räume der Bundespressekonferenz, einer öffentlichkeitswirksamen Jubiläumsveranstaltung aus Anlass des 30-jährigen Bestehens im November 2023 und der intensivierten Zusammenarbeit mit dem Berliner Tagesspiegel, dem Leitmedium Nr. 1 in der Hauptstadt, wurden in 2024 Festlegungen getroffen, die den Ausbau des Bereichs *SocialMedia* und die Professionalisierung unserer Spender*Innen-Informationssseite www.spenden-kompass.de ermöglichen.

Für diese Zwecke konnte die freie Journalistin Dörthe Ziemer gewonnen werden, die die Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsam mit Vorstand und Geschäftsführung, weiter optimieren wird.

Im spendenstärksten Monat des Jahres, dem Dezember, erfolgte eine gemeinsame redaktionelle Annonce zur Arbeit des Deutschen Spendenrates e. V. und unserer Mitgliedsorganisationen Help e. V. und DLRG in der Printausgabe des Content-Magazin „GEBEN“, des Berliner Tagesspiegels.

2024 wurden wieder zahlreiche Presseinterviews und -beiträge (Agenturen wie z.B. dpa, epd, kna, Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, podcasts – u.a. MDR, ZDF, N-TV, t-online.de) von Herrn Pohl sowie Herrn Wulff und Herrn Kolan veröffentlicht.

Der Deutsche Spendenrat e. V. wirkt auch über die Qualität seines Spendenzertifikats nach außen. Dieses wurde schon 2017 durch die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) anerkannt. Diese Anerkennung führt dazu, dass das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V. nach wie vor bei Spendenaufrufen der ARD und allen angeschlossenen Sendern und Hörfunk-Anstalten Erwähnung findet oder durch die Verwendung des Logos sichtbar wird.

Neben der medialen Resonanz auf die gesteigerte Öffentlichkeitsarbeit, verzeichnete der Deutsche Spendenrat e. V. im Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung auch eine gestiegene Nachfrage nach einer Mitgliedschaft im Verein. Diese Nachfrage ist ein Indiz für die werbende Wirkung der Bilanz des Helfens und die Qualität und das Ansehen des Spendenzertifikats des Deutschen Spendenrates e. V.

d. Partnerschaften

(1) ZIVIZ gGmbH

ZiviZ (Zivilgesellschaft in Zahlen) ist ein Datenspezialist zur Zivilgesellschaft in Deutschland. Die 2008 aufgelegte Gemeinschaftsinitiative "Zivilgesellschaft in Zahlen" von Stifterverband, Bertelsmann Stiftung und Fritz Thyssen Stiftung wurde 2014 zunächst in eine Geschäftsstelle des Stifterverbandes und dann in eine Tochtergesellschaft überführt. Diese Entwicklung spiegelt die in der Politik und Wirtschaft gewachsene Bedeutung der angewandten Zivilgesellschafts- und Dritte-Sektor-Analyse wider.

(2) Datenreport Zivilgesellschaft

Im Mai 2016 startete mit unterschiedlichen Akteuren, die Daten im zivilgesellschaftlichen Bereich erheben, das auf zwei Jahre angelegte Projekt „Forum Zivilgesellschaftsdaten (FZD)“ der ZiviZ gGmbH. Zu den Akteuren gehören neben dem Deutschen Spendenrat e.V. u.a. auch der Bundesverband Deutscher Stiftungen, der Deutsche Olympische Sportbund, das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung e.V. DIW, das Deutsches Zentrum für Altersfragen DZA, DZI, die Consumer Panel Germany GfK GmbH, das Institut für Arbeitsmarkt- und Sozialforschung, das Statistische Bundesamt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Zu Beginn des Projekts baute das datenbasierte Monitoring zivilgesellschaftlicher Prozesse in Deutschland auf einer Vielzahl von Einzelerhebungen auf. Mit dem Projekt Forum Zivilgesellschaftsdaten (FZD) wollte die Geschäftsstelle ZiviZ zu deren Vernetzung beitragen und ein kooperatives Vorgehen bei der Erhebung weiter Daten in der empirischen Zivilgesellschaftsforschung ermöglichen. Das Forum, in dem Vertreter unterschiedlicher Forschungsinstitute regelmäßig zusammen-

kommen, um über zentrale Fragen der Sozialberichterstattung der Zivilgesellschaft zu beraten, bildet die Basis dafür. Es fanden zwei Sitzungen unter Anwesenheit von Herrn Kolan statt. Der Deutsche Spendenrat e. V. bringt seine Daten aus der Bilanz des Helfens in den dortigen Datenpool ein.

(3) Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Der Deutsche Spendenrat e.V. hat sich gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus dem gemeinnützigen Sektor auf einen gemeinsamen Verhaltensstandard zur freiwilligen Transparenz gemeinnütziger Organisationen verständigt. Zum Trägerkreis der Initiative Transparente Zivilgesellschaft gehören neben Transparency Deutschland als Initiator und Plattform, der Bundesverband Deutscher Stiftungen, der Deutsche Fundraising Verband, der Deutsche Kulturrat, das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen DZI, das Maecenata Institut, der Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe Deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO), der Deutsche Naturschutzring und der Deutsche Spendenrat e.V. Die Organisationen des Trägerkreises haben sich zu konkreten Maßnahmen für die Verbreitung, Kontrolle und Weiterentwicklung der Initiative verpflichtet. An der ITZ kann jede gemeinnützige Organisation teilnehmen. Sie verpflichtet sich, zehn grundlegende Informationen in einem einheitlichen Format zu veröffentlichen, hierzu zählen u.a. die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Eine inhaltliche Prüfung dieses Transparenz-Mindeststandards findet nicht statt. Das ITZ-Logo wurde deshalb seitens des Trägerkreises bewusst nicht als „Siegel“ gestaltet und darf auch nicht als solches kommuniziert werden. Mittlerweile konnte die ITZ ihren über 1000sten Unterzeichner verzeichnen. Herr Kolan vertrat den Deutschen Spendenrat e.V. im Trägerkreis der ITZ im Kalenderjahr 2024.

(4) Phineo gAG – Plattform für soziale Investoren

Der Deutsche Spendenrat e.V. hat mit der PHINEO AG – Plattform für soziale Investoren (PHINEO) seit deren Gründung im Jahr 2010 einen Kooperationsvertrag geschlossen. PHINEO bezeichnet sich selbst als Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement. Dafür erstellt PHINEO pro Kalenderjahr mehrere Themenreports zu unterschiedlichen The-

men zivilgesellschaftlichen Handels und beschreibt dessen Akteure und gibt zudem Fördertipps. Zudem empfiehlt PHINEO herausragende gemeinnützige Projekte im Themenfeld.

(5) Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die jahrelang beitragsfrei bestehende Verbindung zum Bundesverband Deutscher Stiftungen wurde im Sommer 2024 zu einer echten Mitgliedschaft qualifiziert. Der Deutsche Spendenrat e. V. ist nunmehr stimmberechtigtes Mitglied im Bundesverband, dem größten und ältesten Stiftungsverband in Europa. Seit 1948 steht er als starker und unabhängiger Partner an der Seite seiner Mitglieder und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Engagement und Wirken von Stiftungen sichtbarer machen, bessere Rahmenbedingungen für das Stiften und die Stiftungsarbeit schaffen, Stiftungen und Stifter*innen umfassend beraten und den Austausch zwischen seinen Mitgliedern stärken.

Aufgaben, die denen des Deutschen Spendenrates e. V. ähneln und eine gute Basis für die gegenseitigen Austausch bieten. Der Bundesverband ist ebenfalls Mitglied im Trägerkreis des Bündnisses für Gemeinnützigkeit. Er veranstaltet alljährlich den Deutschen Stiftungstag.

Berlin, den 01. April 2025

gez. Pastor Ulrich Pohl
Vorstandsvorsitzender

gez. Martin Wulff
Geschäftsführer